

Informationen für Lehrpersonen

Jahrgang	3 - 6	Fächer	Sachunterricht, Deutsch
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferketten • regionsbezogener Obst- und Gemüseanbau 		
Kern- und Teilkompetenzen (aus dem Orientierungsrahmen Globale Entwicklung)	<p>Kernkompetenz 1: Informationsbeschaffung und -verarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler können Informationen aus bereitgestellten Informationsquellen entnehmen und verarbeiten <p>Kernkompetenz 4: Unterscheidung von Handlungsebenen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler können beispielhaft für einen altersgemäßen Konsumartikel den Verlauf von der Herstellung bis zum Kauf untersuchen und darstellen <p>Kernkompetenz 10: Handlungsfähigkeit im globalen Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler können Ansätze für eigenes umweltgerechtes Verhalten entwickeln und begründen 		
Anregung zur Durchführung	<p>Im Supermarkt kann man Obst und Gemüse kaufen, das auf der ganzen Welt verteilt produziert wurde. Was bedeuten unterschiedlich lange Transporte und unterschiedliche Lieferketten für unsere Umwelt? In dieser Stunde soll den Schüler*innen bewusst werden, was es für einen Unterschied macht, ob ein Lebensmittel aus der Region kommt oder einen langen Transportweg hinter sich hat.</p> <p>Im ersten Teil wird anhand eines Bildes von einem Marktstand mit Obst und Gemüse aus verschiedenen Ländern die Frage geklärt, warum und wann Lebensmittel aus anderen Ländern kommen.</p> <p>Im zweiten Teil werden Schüler*innen anhand zweier Geschichten den Transportweg einer Kirsche aus Chile und einer Kirsche aus Deutschland vergleichen und dadurch die verschiedenen Stationen der Transportwege kennenlernen.</p> <p>Einen ausführlichen Unterrichtsvorschlag gibt es auf den folgenden Seiten.</p>		

Der Weg einer Kirsche - Unterrichtsvorschlag

Die Unterrichtseinheit zum „Weg der Kirsche“ steht unter der Frage: „Welchen Unterschied macht es, ob die Kirschen aus Chile zu dir in den Supermarkt kommen oder von einem Baum aus Deutschland?“.

Zum Einstieg können folgende Fragen in den Raum gestellt werden und gemeinsam gesammelt werden:

- Welches Obst/Gemüse isst du gern?
- Gibt es bestimmte Jahreszeiten, in denen es anderes Obst/Gemüse gibt?
- Wer hat Obst/Gemüse im Garten oder bei Oma etc.? Weißt du, wann etwas hier geerntet wird?

Im Anschluss kann das Bild auf dem ersten Arbeitsblatt betrachtet und gemeinsam geklärt werden, zu welcher Jahreszeit dieses aufgenommen sein könnte.

Beispielsweise in Partner- oder Gruppenarbeit kann die nächste Aufgabe bearbeitet werden, indem die verschiedenen Obst- / Gemüsesorten innerhalb der Klasse aufgeteilt werden und danach im Klassenverband zusammengetragen und verglichen werden. Die verschiedenen Herkunftsländer können an einer großen Weltkarte zusätzlich verdeutlicht werden.

Als Zusatzaufgabe kann folgende gestellt werden: „Welches Obst/Gemüse kommt auch im Winter aus Deutschland? Welches gibt es in anderen Jahreszeiten auch bei uns? Welche Früchte sind exotisch? Unterstreiche: blau - im Winter in Deutschland, grün - nur im Sommer in Deutschland, rot – „exotisch“. Alternativ kann diese Frage im Anschluss im Plenum besprochen werden.

Sie stellen dann fest, dass zahlreiche saisonfremde Produkte von der Südhalbkugel kommen.

Wie erklärt sich das?

Durch die Umkehr der Jahreszeiten zwischen den beiden Erdhalbkugeln können die Kunden der Nordhalbkugel mitten im Winter mit Sommerfrüchten versorgt werden.

Viele exotische Früchte wachsen vor allem in sehr warmen Ländern mit vielen Sonnenstunden.

Der Weg einer Kirsche - Unterrichtsvorschlag

Frage: „Welchen Unterschied macht es, ob die Kirschen aus Chile zu dir in den Supermarkt kommen oder von einem Baum aus Deutschland?“

Um diese Frage zu klären, können entweder direkt die Kirschgeschichten bearbeitet werden oder zunächst in der Klasse diskutiert werden, in dem die Lehrkraft auf die ausgewiesenen Preise, auf die Entfernungen und die Transportwege nach Europa auf dem Bild des Marktstandes hinweist und folgende Frage stellt: "Wirkt sich das eurer Ansicht nach auf den Treibhauseffekt aus, dass man die Früchte von so weit her holt?" Die Diskussion sollte die Länge der Transportwege, den Energieverbrauch und folglich die Emission von Treibhausgas herausarbeiten.

Für die Kirschgeschichten bietet sich sowohl eine Partner*innenarbeit als auch eine größere Gruppenarbeit an. Unter der Aufgabenstellung: „Verfolge den Weg einer Kirsche vom Baum in deinen Mund! Welche Strecke musste sie überwinden, welche Transportmittel (Auto, Lastwagen, Zug, Schiff, Flugzeug) wurden dafür genutzt, wo wurde sie umgeladen?“ (Siehe Geschichte von Kirsche Kiro und Kirsche Keke).

In Partner*innenarbeit könnten beide Geschichten parallel bearbeitet und im Anschluss miteinander verglichen werden.

In Gruppenarbeit könnten die Geschichten aufgeteilt werden. Jede Gruppe bekommt eine Geschichte und hält den Weg der Kirsche beispielsweise auf einem Plakat fest. Im Anschluss kann dies den anderen Gruppen vorgestellt werden.

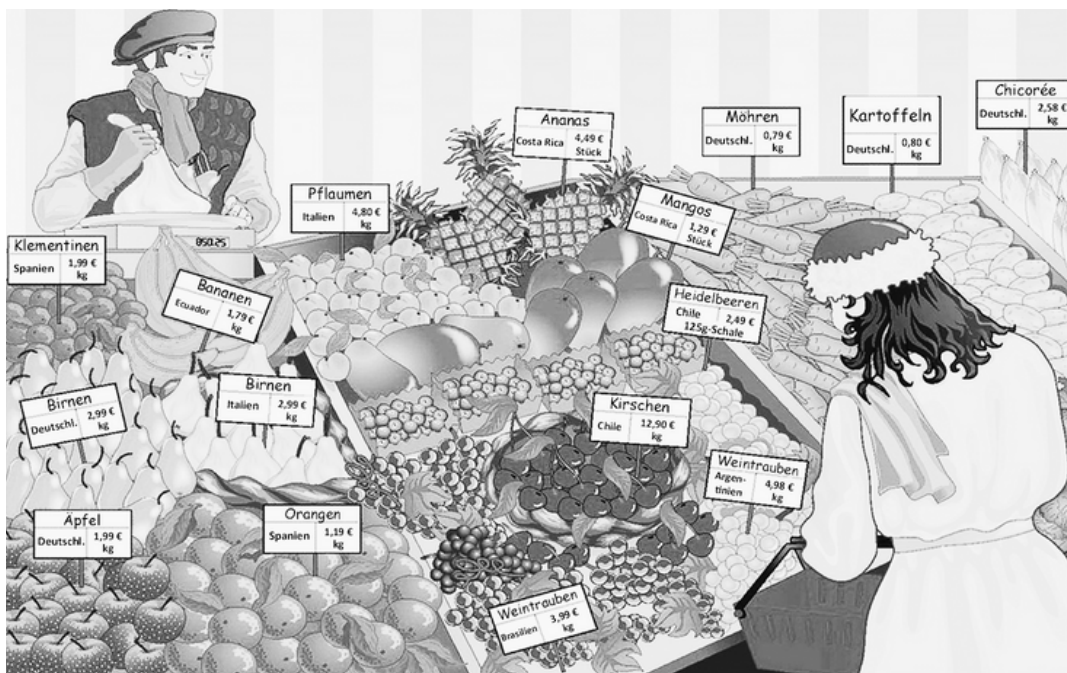
Um die Ausgangsfrage „Welchen Unterschied macht es, ob die Kirschen aus Chile zu dir in den Supermarkt kommen oder von einem Baum aus Deutschland?“ zu klären, können die beiden typischen Reisewege miteinander verglichen und hinsichtlich der Energiekosten und der Treibhausgasemissionen diskutiert werden.

Schlussfolgerung: Wenn man lokale Produkte der Saison verzehrt, kann man sehr viel Energie sparen und die Emission von Treibhausgasen senken.

Anregungen für eine Erweiterung:

- Die Schüler*innen können eigene Geschichten zu Früchten schreiben, recherchieren, wo sie herkommen, was dafür benötigt wird.
- Bei einem gemeinsamen Marktbesuch können Umfragen durchgeführt werden, (beispielsweise die Händler*innen über die Herkunft ihrer Waren befragen), es können Fotos gemacht oder die Vorlieben der Verbraucher beobachtet werden.

Sieh dir das Bild an. Was siehst du? In welcher Jahreszeit könnte das sein?



Quelle: <https://www.sonntaler.net/aktivitaeten/meteorologie/klima/klima-planet-ich/arbeitsblaetter/ab-17-de.jpg>



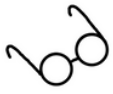
Wo kommt das Obst/Gemüse her?

Schreibe den Namen und das Land in die Tabelle. Finde auf einer Weltkarte heraus, auf welchem Kontinent und auf welcher Erdhalbkugel es liegt.



Name	Herkunft		
	Land	Kontinent	Erdhalbkugel

Der Weg der Kirsche Keke



Lies die Geschichte der Kirsche Keke. Verfolge den Weg vom Kirschbaum in deinen Mund! Welche Strecke musste sie überwinden, welche Transportmittel wurden dafür genutzt, wo wurde sie umgeladen?

Ich bin's - Keke die Kirsche. Seit dem Frühjahr konnte ich mich an den Sonnentagen hier in Deutschland sonnen und wachsen. Es war zwischendurch auch mal ein wenig kalt. Trotzdem bin ich groß und schön rot geworden. Mein „Produktionsort“ ist das Alte Land in der Gemeinde Jork - das haben mir die anderen Kirschen am Baum erzählt.

Nachdem mich der Landwirt geerntet hat, wurde ich in einen LKW geladen. Angekommen bin ich in einem kühlen, großen Haus. Ich habe gehört, es wird „Zwischenlager“ genannt. Es wird extra für uns Früchte mit viel Strom kalt gemacht.

Ein neuer LKW hat mich dann in einen Supermarkt gebracht. Da war es wieder schön kühl und alles war richtig bunt. Es gab viele verschiedene Früchte und Menschen, die an mir vorbeigegangen sind. Manchmal haben sie mich auch angefasst und angeschaut und dann wieder zurückgelegt.

Bis Martin kam. Martin hat mich in seinen Einkaufswagen gelegt. Ich konnte über ein schwarzes Einkaufsband fahren und an der Kasse hat es ganz oft gepiepst. Das war lustig.

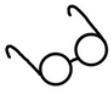
Mit Martin bin ich dann nach Hause gefahren. In seinem großen Auto war es auch schön kühl.

Nun konnte ich mich noch einen Tag im Kühlschrank entspannen, bevor ich gleich gegessen werde.

Die Reise war gar nicht so lang. Martin wohnt in Berlin. Von meinem Kirschbaum in der Gemeinde Jork bis nach Berlin sind es ungefähr 350 Kilometer. Andere Früchte im Supermarkt haben mir erzählt, dass sie sogar mit dem Flugzeug geflogen sind und eine sehr lange Reise hatten. Da ich es nach der Ernte immer schön kühl mag, müssen alle Lager gekühlt werden. Dafür braucht es viel Energie.

Jetzt nimmt mich Martin direkt in den Mund und... aaah! Vernascht mich.

Der Weg der Kirsche Kiro



Lies die Geschichte der Kirsche Kiro. Verfolge den Weg vom Kirschbaum in deinen Mund! Welche Strecke musste sie überwinden, welche Transportmittel wurden dafür genutzt, wo wurde sie umgeladen?

Ich bin Kiro, die Kirsche. Ich habe mich in der warmen Sonne in Chile gesonnt, bin dort an meinem Kirschbaum gewachsen und habe meine rote Farbe bekommen. Der Ort, an dem ich vom Landwirt geerntet wurde, hieß Valparaiso. Das ist mein Produktionsort.

Dann wurde ich auf einen LKW geladen, der mich in ein großes Haus zu vielen anderen Früchten gebracht hat. Da war es ganz schön kalt. Die anderen haben mir erzählt, das Haus wird extra für uns mit viel Strom gekühlt. Das Haus wurde „Zwischenlager“ genannt und war noch in Chile.

Nach einer weiteren LKW-Fahrt wurde ich in ein Flugzeug geladen. Mir wurde erzählt, dass andere Früchte auch mit dem Schiff oder dem Zug fahren. Das kommt darauf an, wo die Reise hingeht.

Aus dem Flugzeug ging es wieder in einen LKW, der mich wieder in ein gekühltes „Zwischenlager“ transportiert hat. Aber diesmal waren wir in Berlin in Deutschland. Ein neuer LKW hat mich dann in einen Supermarkt gebracht. Da war es wieder schön kühl und alles war richtig bunt. Es gab viele verschiedene Früchte und Menschen, die an mir vorbei gegangen sind. Manchmal haben sie mich auch angefasst und angeschaut und dann wieder zurückgelegt.

Bis Emma kam. Emma hat mich in ihren Einkaufswagen gelegt. Ich konnte über ein schwarzes Einkaufsband fahren und an der Kasse hat es ständig gepiepst. Das war lustig.

Mit Emma bin ich dann nach Hause gefahren. In ihrem großen Auto war es auch ganz schön kühl.

Nun durfte ich mich noch einen Tag im Kühlschrank ausruhen, bevor ich gleich gegessen werde.

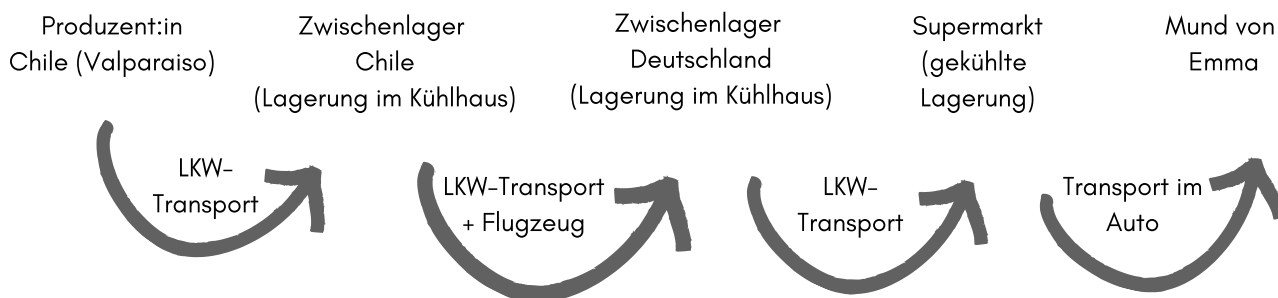
Die Reise war ziemlich lang. 14 000 Kilometer war die Strecke von Chile nach Deutschland. Das haben zumindest die anderen Früchte auf der Reise erzählt. Und, dass der Transport mit dem Flugzeug viele Treibhausgase produziert. Und ein anderes Problem für die Umwelt soll die Energie sein, die auf meiner Reise für die Kühlung benötigt wird. Nach der Ernte mag ich es eben gern immer schön kühl!

Jetzt nimmt mich Emma in die Hand und zu ihrem Mund und..... aaah! Vernascht mich.

Jahreszeit: Es ist Winter, da die Menschen dicke Sachen und Schal und Mütze tragen.

Name	Herkunft		
	Land	Kontinent	Erdhalbkugel
Klementinen	Spanien	Europa	Nordhalbkugel
Birnen	Deutschland	Europa	Nordhalbkugel
Birnen	Italien	Europa	Nordhalbkugel
Äpfel	Deutschland	Europa	Nordhalbkugel
Bananen	Ecuador	Südamerika	Südhalbkugel
Orangen	Spanien	Europa	Nordhalbkugel
Pflaumen	Italien	Europa	Nordhalbkugel
Weintrauben	Brasilien	Südamerika	Südhalbkugel
Weintrauben	Argentinien	Südamerika	Südhalbkugel
Ananas	Costa Rica	Zentralamerika	Nordhalbkugel (sehr südlich)
Mangos	Costa Rica	Zentralamerika	Nordhalbkugel (sehr südlich)
Heidelbeeren	Chile	Südamerika	Südhalbkugel
Kirschen	Chile	Südamerika	Südhalbkugel
Möhren	Deutschland	Europa	Nordhalbkugel
Kartoffeln	Deutschland	Europa	Nordhalbkugel
Chicorée	Deutschland	Europa	Nordhalbkugel

Weg der Kirsche Keke:



Weg der Kirsche Kiro:

